

# Ergebnisse 2008



**SPIELMUSEUM**  
NORDDEUTSCHES SPIELZEUGMUSEUM SOLTAU



**STIFTUNG SPIEL**

HISTORISCHES SPIELZEUG - INNOVATIVE SPIELRÄUME

# Leistungsindikatoren laut Vertrag mit der Stadt Soltau

„Das Museum ist pro Jahr mindestens 2000 Stunden **geöffnet**, jeden Tag mindestens 3 Stunden.“

2008: mehr als 3000 Stunden, 365 Tage, jeden Tag von 10-18 Uhr, zusätzliche Öffnungen nach Vereinbarung und während der Sommermonate

„Die **Eintrittspreise** sind so zu gestalten, dass Familien und Wiederholungsbesucher begünstigt werden.“

Kinder unter 6 Jahren haben freien Eintritt  
(ebenso Soltauer Kindergärten und Schulklassen).  
seit Dezember 2005: Eltern zahlen höchstens für ein Kind.  
Jahreskarten kosten lediglich das 1,5-fache des Tageseintritts.

„Mehr als ein Viertel der Besucher sollte **speziell wegen des Museums nach Soltau kommen.**“

Befragungsergebnis 2008: 53% (in den Vorjahren zwischen 41% und 54 %)

„Die geldlichen **Zuwendungen der Stadt** werden ab 2008 auf maximal € 5,-- pro Besucher und [...] auf eine Bezuschussungsquote von 50 % begrenzt.“

2008: **4,15 €** pro Besucher (2007: **5,27 €**, 2006: **5,50 €**, 2005: **5,67 €**)

und 36,8 % des Haushaltsvolumens (2007: 36,5 %, 2006: 34,5 %, 2005: 34,6%)

# 2008 in Zahlen

<b>Besuche:</b>	<b>31.344</b>	<b>+ 27 %</b>
☞ 508 Jahreskarten		+ 57 %
☞ 254 Gruppen		+ 38 %
☞ 2574 Kinder in Gruppen		+ 87 %

## Anteil der Besucher, die extra wegen des Museums nach Soltau gekommen sind:

53 % (in den Vorjahren zwischen 41 und 54 %)

## Durchschnittliche Besucherzufriedenheit:

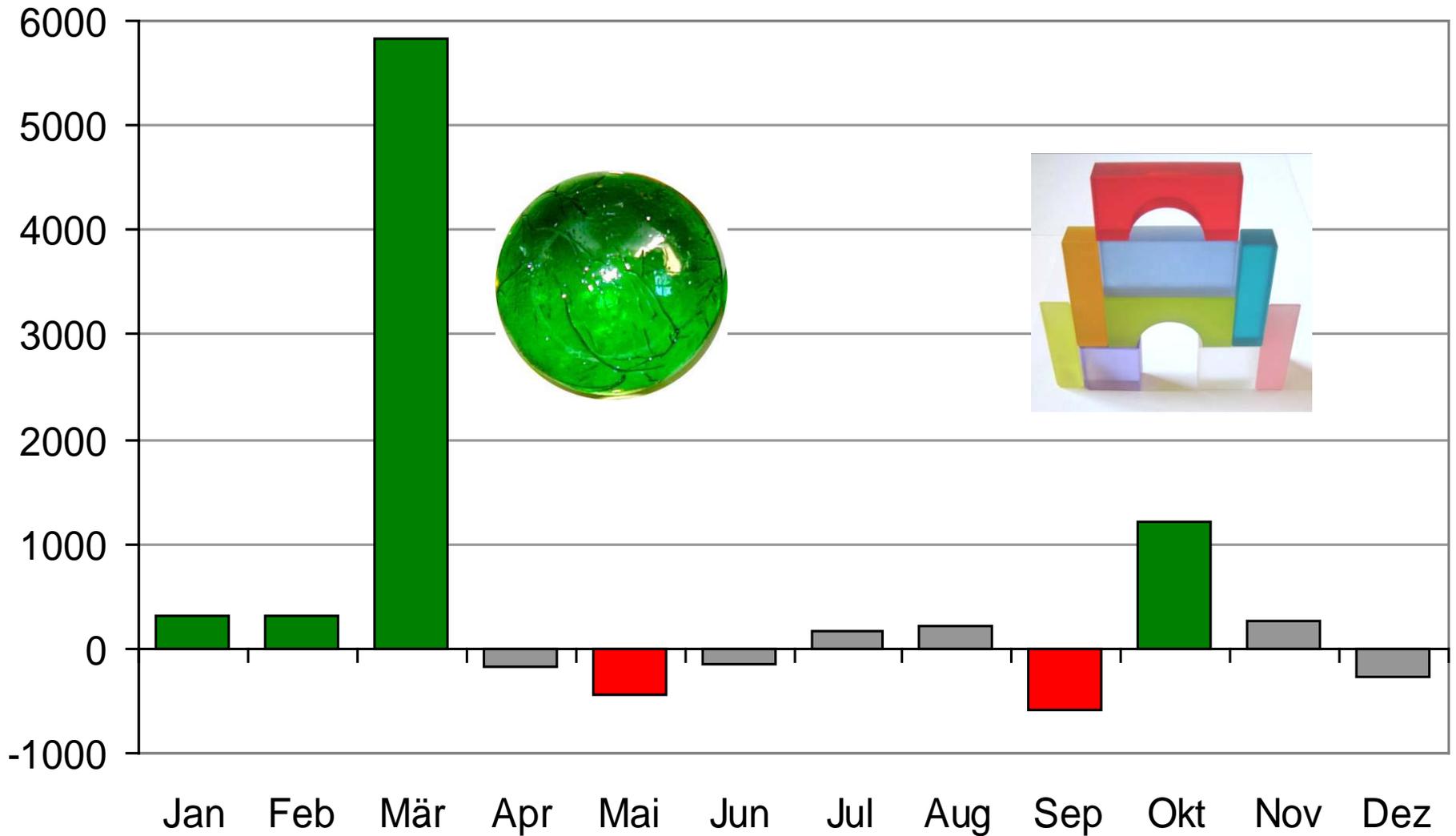
9,1 – bei einer Skala von 1 bis 10

## Eintrittseinnahmen:

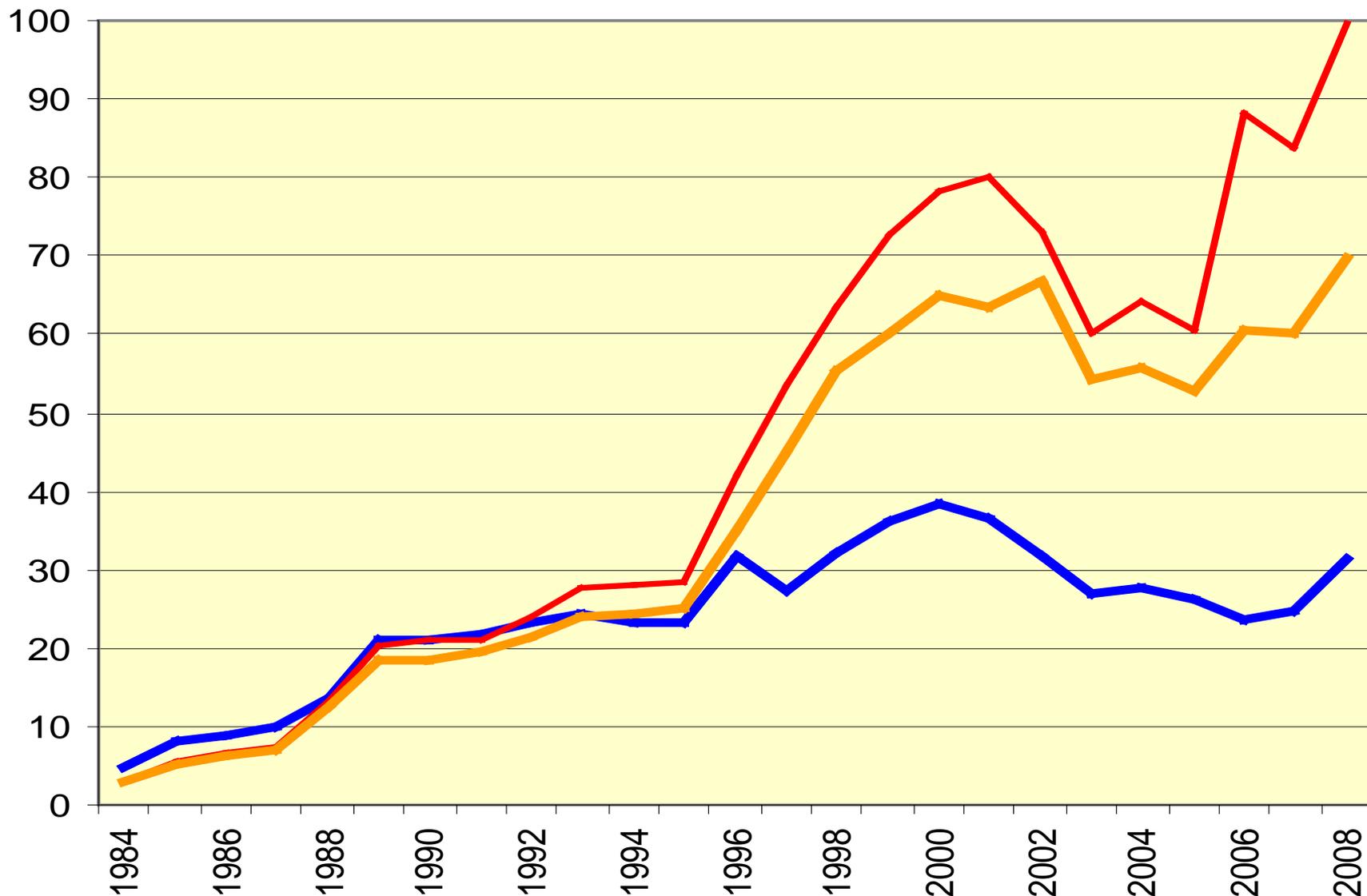
**69.912 €**      **+ 16 %**      **(Rekord)**  
⇒ 2,23 € pro Besuch (2007: 2,45 €)

**Umsatz:**      **99.605 €**      **+ 15 %**      **(Rekord)**  
⇒ 3,18 € pro Besuch (2007: 3,52 €)  
☞ Spendentopf: 3.581,52 €      + 18 %      **(Rekord)**

# Veränderung der monatlichen Besuchszahlen 2008 in absoluten Zahlen gegenüber dem Vorjahresmonat



# Besuche (in T), Eintrittseinnahmen und Gesamtumsatz (in T €) 1984 - 2008



# 2008 in Zahlen

<b>Haushaltsvolumen:</b>	<b>352.931,00 €</b>	(2007: 355.795,65 €)	
☞ Zuwendungen Stadt		36,8 %	(36,5 %)
☞ <b>Zuschüsse Dritter</b>		<b>11,8 %</b>	<b>(2,8 %)</b>
☞ Museumseinnahmen		23,7 %	(19,4 %)
☞ Ausstellen / Spielen		8,1 %	(4,0 %)
☞ Nach Außen Wirken		25,4 %	(8,4 %)
☞ Personalkosten		29,8 %	(22,8 %)

## **Personal:**

1 hauptamtliche Leitungskraft in Elternzeit  
1 Teilzeit-Reinigungskraft  
**+ seit August 2008: 2 -> 4 Volontärinnen**

sowie mehr als 30 Ehrenamtliche  
mit einem Zeiteinsatz von über 10.000 Stunden

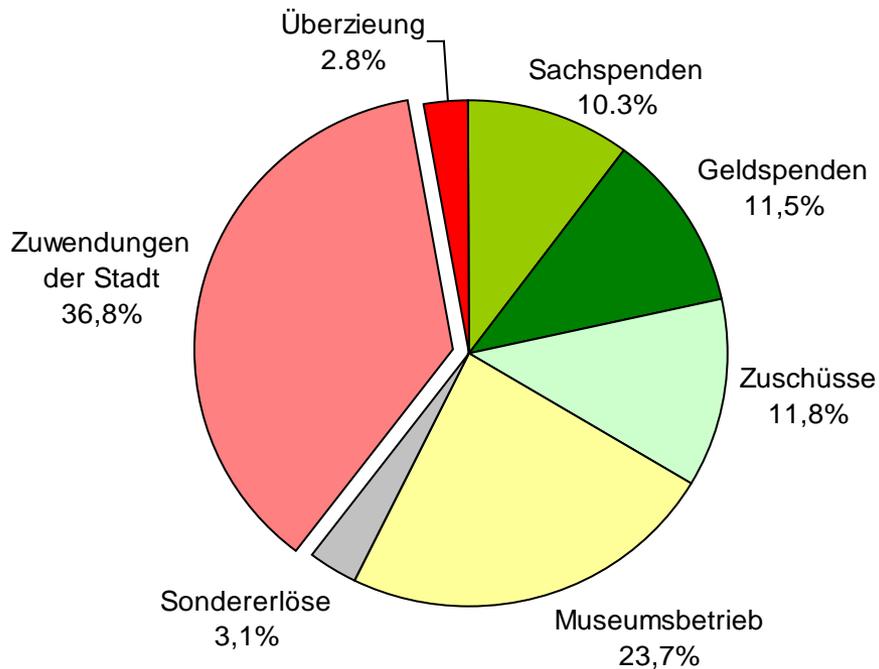
**Gesamtvermögen:** ca. **4.460.000 €** + **3 %**

**Gesamtverbindlichkeiten:** **387.294 €** - **4 %**  
☞ kurzfristig: 9.822 €

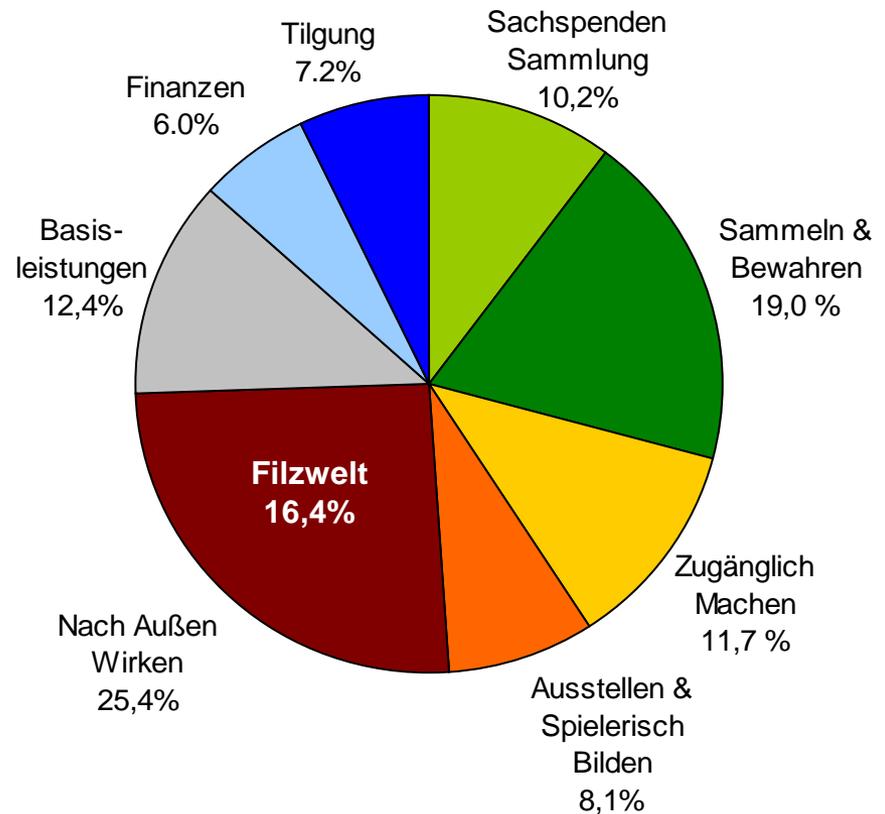
# Haushaltsstruktur der Stiftung 2008

Gesamtvolumen: 353.000 €

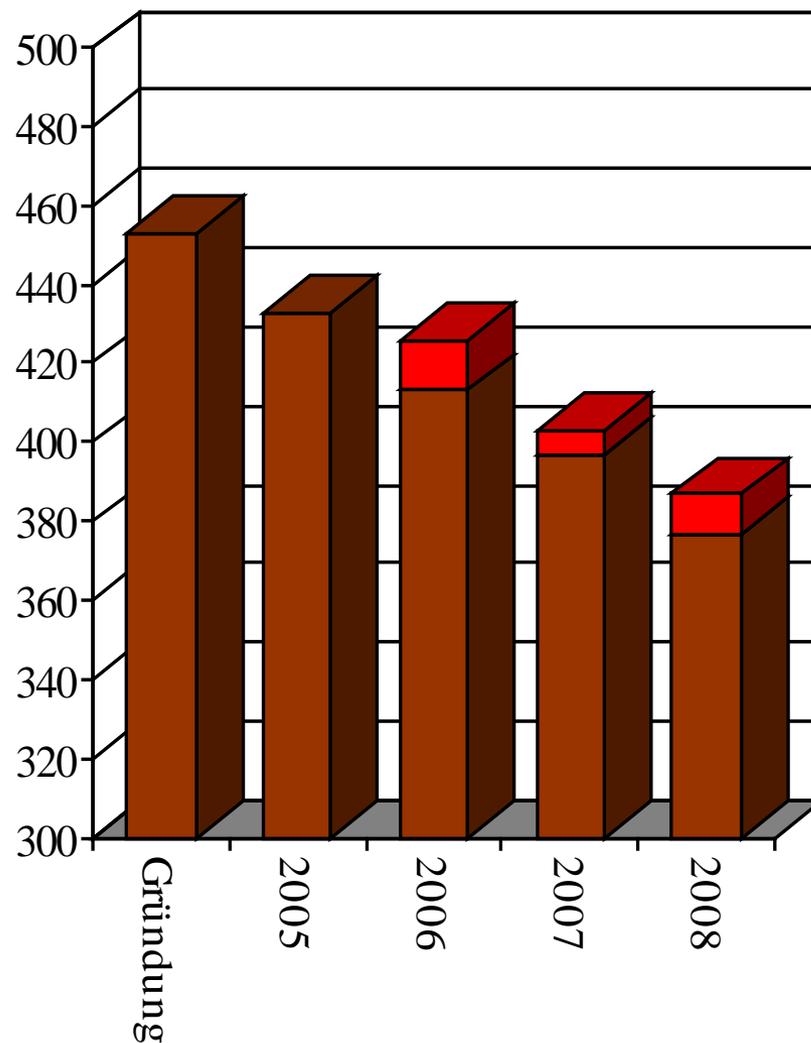
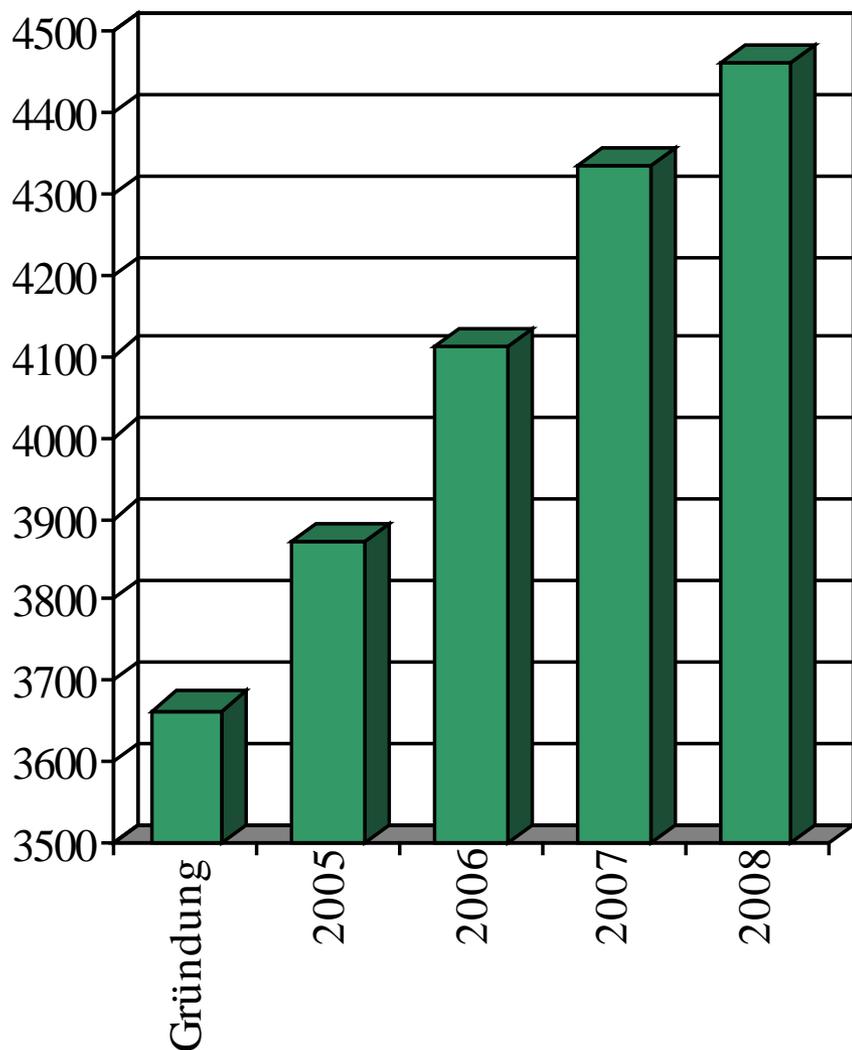
## Einnahmen



## Ausgaben



# Sammlungswachstum und Rückführung von Verbindlichkeiten in T €



2008: 37% des Haushalts  
dienten dem Vermögensaufbau und dem Abbau von Verbindlichkeiten.

# Sammeln und Bewahren

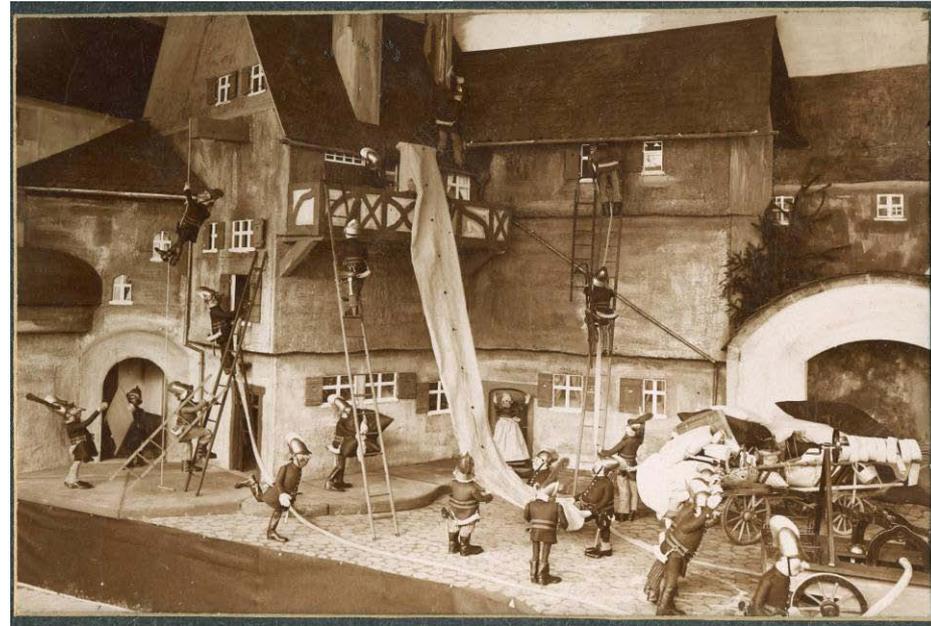
## *Sammlungsergänzungen*

- von frühen Wiener Papierspielen um 1830/40 bis zum Steiff-Flugsaurier um 1960,
- vom Papiermaché-Herren um 1820 bis zur Filz-Bäuerin um 1912



335 cm Spannweite

- *Besonderheit:* einzigartige historische Fotodokumentation, die in Hunderten von Originalaufnahmen Steiff-Produkte und Schauszenen um 1910 zeigt



# Sammeln und Bewahren

- laufende Restaurierung ausgewählter Sammlungsobjekte
- erhebliche Verbesserung der Klimatisierung durch:
  - Erneuerung aller Luftbefeuchter und
  - Installation von digitalen Messgeräten mit Datenlogger-Funktion



## „Das Klima muß stabil sein“

Spielzeugmuseum: Volksbank sponsert Luftbefeuchter



Werner Pede, Dr. Antje Ernst, Anne Williges, Volontärin der Stiftung Spiel, und Frank Urbaum (v.l.) präsentieren Luftbefeuchter und Meßgerät.



# Ausstellen und Spielerisch Bilden

## *Spielerische Bildung*

- etabliertes, gut ausdifferenziertes Programm (2008 erstes volles Jahr) mit regelmäßigen offenen Mitmachangeboten (jeden Samstag) und maßgeschneiderten Programmen nach Vereinbarung
- Initiative zur Gewinnung von mehr Erwachsenengruppen
- vertiefte Kooperationen u.a. durch Sonderausstellungen - z.B. Unterrichtseinheit „Hundertwasser“ begleitend zu „Schauplatz Bauplatz“



# Nach Außen Wirken

## *Projekte und Veranstaltungen*

- „Schauplatz Bauplatz“:  
Wechselwirkungen mit der  
Innenstadtbaustelle  
⇒ z.B. Baustellenführungen
- Beteiligung an der Veranstaltungswoche  
„Schatzkiste Soltau – spielerisch  
entdecken!“
- Ferien(s)paßangebote im Sommer  
und erstmals auch im Herbst
- Umgestaltung des Bahntunnels  
zur Bildergalerie
- Mitwirkung bei zahlreichen  
Veranstaltungen, u.a. erstmals  
bei einem Spielgottesdienst in Celle



# Nach Außen Wirken

## Öffentlichkeitsarbeit

- Erneuerung der Website
  - vierteljährliche gedruckte Programme
  - Ausstellungsflyer + Plakate
  - neuer Hausflyer in Arbeit
- Mitgliedschaft im Verein Heide World (⇒ Lüneburger Heide GmbH)
- regelmäßige Medienpräsenz in der lokalen Presse
- verstärktes Interesse von Radio und Fernsehen



A screenshot of the NDR Fernsehen website. The page is titled 'Niedersachsen 19.30' and features a news article about the Spielzeugmuseum. The article is titled 'Tipps aus dem Kulturbeutel' and discusses the 'Schauplatz Bauplatz' exhibition. The website has a blue header with the NDR Fernsehen logo and navigation links. On the right side, there is a sidebar with a search bar and a 'Suchbegriff' field. Below the main article, there is a section for 'Göttinger Jazzfestival' and a 'Nächste Sendung' section for 'Niedersachsen 19.30 das Magazin'.

# Filzwelt



Abgabe des EFRE-Antrags am 31. Januar 2009 in Hannover

# Was es sonst noch an Neuigkeiten gibt ...

- Das Spielzeugmuseum war Pilotpartner bei der Museumsanalyse in den Landkreisen Celle und SFA (Projekt MUSIKON).
- Durchführung einer Besucherbefragung sowie erstmals einer Ehrenamtlichenbefragung

## **Ausblick:**

Im Sommer feiert das Museum sein 25-jähriges Bestehen mit einem Spielfest am 18. Juli.

Der Name „Norddeutsches Spielzeugmuseum“ wird allmählich durch „Spielmuseum“ abgelöst.

